

Vorschlag aus NOSA für die

Bundesfunktion als Mitglied des Präsidiums §20 TOP 3.3



Dr. med. Andreas Niesen

61 Jahre alt,

verheiratet,

1 Sohn und Schwiegertochter, 2 Töchter,

Beruf: Arzt,

Niedergelassen in Celle, bis 30.06.2024 Chefarzt im
Diakoniekrankenhaus DIAKOVERE in Hannover

Wohnort: Hannover

Bis 02/2024 Gemeindeleiter EFG Hannover Walderseeestrasse

Ich bin mein Leben lang mit Gott unterwegs und habe seine Führung privat, beruflich und in Gemeinde vielfach erlebt. Ich fühle mich reich beschenkt.

Ich bin seit über 30 Jahren glücklich verheiratet, habe drei erwachsene Kinder mit denen wir ein sehr gutes Verhältnis haben und einen Beruf der mich erfüllt.

Ich habe Erfahrungen in verschiedenen Gemeinden und Bundesländern (Lüneburg, Northeim, Bad Homburg, Weimar und seit 15 Jahren Hannover Walderseeestrasse), habe somit verschiedene Gemeindegrößen mit entsprechenden Prägungen, Strukturen und deren Weiterentwicklung erlebt und mit gesteuert. In diesem Zuge habe ich auch die verschiedenen Vereinigungen, jetzt Landesverbände kennengelernt und die Entwicklungen im Bund miterlebt. In Gemeinde war ich lange Jahre leitend in der Jugendarbeit tätig, habe in verschiedenen Gemeinden (Jugend-) Chöre geleitet und war in den letzten drei Gemeinden in der Leitung, zuletzt Gemeindeleiter. Das waren überwiegend gute und motivierende Erfahrungen, die mich geprägt und weitergebracht haben. Es gab auch einiges Schwieriges. Das sind ja aber meist die Dinge, Prozesse, bei denen man am meisten lernt.

Ich bin gerne in Gemeinde unterwegs. Ich gestalte gerne aktiv mit, versuche unterschiedliche Meinungen zu integrieren, einen guten Diskurs zu haben und möchte helfen, dass sich Gemeinde weiterentwickelt. Die unterschiedlichen Meinungen und Frömmigkeitsprägungen dabei auf eine gute Art wahrzunehmen und zu einem gemeinsamen Weg zu finden, erlebe ich zunehmend als herausfordernd. Als Gemeinde Jesu sind wir ja nicht besser als unsere Umgebung (auch wenn wir das zuweilen denken und gerne hätten, was es nicht leichter macht), aber wir haben die Liebe und Vergebung durch Christus, die uns entscheidend weiterhilft. Wenn uns das gelingt, dann können wir auch in der heutigen Welt mit ihren Herausforderungen und in Zukunft Salz und Licht sein.

Im vergangenen Jahr haben sich meine Lebensumstände geändert. Ich bin in die Niederlassung gegangen, was mir erheblich mehr Zeit und ein deutlich entspannteres Mindset gibt und die Verantwortung in der Gemeinde pausiert (Sabbatjahr). Dadurch ergibt sich für mich die Möglichkeit für eine neue anspruchsvolle und zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit. Ich bin gerne bereit, meine Gaben in der Arbeit des Bundes einzubringen und die spannenden Entwicklungen mit zu gestalten.

Vorschlag aus NOSA für die Bundesfunktion als Mitglied des Präsidiums §20 TOP 3.3



Benedikt Elsner

39 Jahre alt,

Beruf: Pastor im GJW NOS

Wohnort: Hannover

Seit 10/2017 Gemeindemitglied der EFG Hannover - Gemeinde Am Döhrener Turm

Seit zehn Jahren bin ich Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, davon sieben Jahre in unserem Landesverband. Zuvor habe ich Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal studiert.

Vor vier Jahren wurde ich als Verhandlungsleiter des Bundesrates gewählt – ein Ehrenamt, das mich mit großer Freude erfüllt! Unser Miteinander zu gestalten, ein Stück weit Anwalt der Gemeinden zu sein und die Bundesgemeinschaft aktiv mitzuprägen, macht mir viel Freude.

Deshalb kandidiere ich erneut und würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!

Vorschlag aus NOSA für die Bundesfunktion des Finanzsachverständigen §20 TOP 3.3



Andreas Raschke

48 Jahre alt

seit 26 Jahren verheiratet mit Anja
Bankbetriebswirt

Ältester der Ysop-Baptisten-Kirche
Halberstadt

Wir stehen in unserer
Bundesgemeinschaft vor einem
massiven Strukturwandel. In einer
Zeit eines sich immer dynamischer
entwickelnden Umfeldes bei
gleichzeitig immer knapperen
Ressourcen ist es nötig, Horizont
und Fokus im Blick zu haben. Das
wird uns nur mit einer

kontinuierlichen Ausrichtung auf unseren Herrn Jesus Christus gelingen, denn wo der Herr nicht das Haus baut, arbeiten vergeblich, die daran bauen (Ps. 127). Das Relevanz, Kraft und Dynamik keine Frage der Größe sondern der Quelle ist, durfte ich unter anderem in meiner Gemeinde, in der persisch-sprachigen Gemeinschaft, der Geistlichen Gemeindeerneuerung und der Zusammenarbeit jenseits von Grenzen der Denominationen erleben.

Bei meinem Arbeitgeber besteht ein wesentlicher Teil meiner Arbeit darin, einen Interessensausgleich so zu gestalten, dass alle Beteiligten den Konsens auch hinterher für die bestmögliche Entscheidung erkennen. Dieses Ziel verfolge ich auch für alle anstehenden Aufgaben in unserer Bundesgemeinschaft. Ein Miteinander unter anderem in Ehrlichkeit, Transparenz, Integrität, Aufrichtigkeit, Professionalität und Zuverlässigkeit sehe ich dafür als beste Voraussetzung an.

Seit über 10 Jahren folge ich der Berufung, mich im Bundesgeschehen unseres Kirchenbundes einzubringen, die mir unser Herr aufs Herz gelegt hat. Dazu gehört seit nun 4 Jahren auch die Aufgabe als Finanzsachverständiger. In dieser Zeit habe ich gerne meine Expertise und meinen Blick auf die Dinge eingebracht. Das gute Miteinander, auch bei kniffligen Themen und unterschiedlichen Standpunkten ist einer der Gründe, warum ich gerne bereit bin, mich erneut der Wahl zum Finanzsachverständigen zu stellen.

Die große Zustimmung unseres Landesverbandes damals, mich als Kandidaten vorzuschlagen war ein wichtiger Meilenstein, der mir Sicherheit gab, auf dem richtigen Weg zu sein und ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir auch dieses Mal euer Vertrauen schenkt und mich als Kandidaten für die Wahl zum Finanzsachverständigen nominiert.